

SPACE LAMA



Offizieller Newsletter des Space Lama e.V.



UNSERE ARBEIT IM JAHR 2022

Besuch auf den
Philippinen

5 gerette Kinder

UNSER NEUER NEWSLETTER IST DA!

Liebe Freunde des Lamas,

ein weiteres Jahr ist vergangen und wir freuen uns sehr, euch auch in diesem Jahr wieder unseren Newsletter präsentieren zu können.

Als eingetragener Verein steht Transparenz bei uns an oberster Stelle und mit unserem Newsletter möchten wir euch die Möglichkeit bieten, einen weiteren Einblick in unsere Arbeit zu bekommen.

Wir haben unsere Arbeit im Jahr 2022 in 2 verschiedene Newsletter unterteilt. In diesem berichten wir über unsere Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr, die Teilnahme als ehrenamtlicher Verein an verschiedenen Festivals und Spendenaktionen. Außerdem zeigen wir euch unseren neuen Merch.

✉ contact@spacelama.org

🌐 <https://www.spacelama.org>



DIE RETTUNG FÜNF WEITERER KINDER

Am 01.12.2021 wurde die damals 15 jährige Lyra* von der PREDA Organisation aufgenommen. Das junge Mädchen nahm aus Geldsorge einen vermeintlichen Job in einer Bäckerei an und geriet so in die Fänge von Menschenhändlern, die sie in einer sogenannten „Sexbar“ gefangen hielten und zur Prostitution zwangen. Lyra gelang es schließlich, über ein Handy Hilfe zu rufen. Ende November wurden sie und 4 weitere Minderjährige befreit.

Jackie, Joana und Mariella (alle 15 Jahre alt) kamen am 15.12.2021 zu PREDA. Den 3 Mädchen wurde eine Bezahlung versprochen, um an einer Weihnachtsfeier teilzunehmen. Dort angekommen entpuppte sich diese Weihnachtsfeier als Falle, um sie zur Prostitution zu zwingen. Nach 24 Stunden konnten die Mädchen zum Glück befreit werden.

Zum neuen Jahr war es uns möglich, den 15 jährigen Daniel aus einem Kindergefängnis zu befreien. Sein Rettungsbericht erscheint bald auf unserer Website.

Die 15 jährige Hope erlebte Traumatisches. Sie wurde von ihrer Tante nach der Schule abgeholt, gegen ihren Willen unter Drogen gesetzt und dann von einem fremden Mann vergewaltigt. Als sie sich schließlich ihrem Freund gegenüber öffnete, wandten sich beide an Hopes Eltern. Am 25.04.2022 wurde sie durch einen Sozialermittler an die PREDA Foundation weitervermittelt.

Die Nutzung eurer Spenden

Dank eurer Spendengelder ist es weiterhin möglich für uns, Kindern auf den Philippinen aus menschenunwürdigen und gewalttätigen Verhältnissen zu befreien.

Alle Kinder werden durch die PREDA Organisation aufgenommen und erhalten dort therapeutische Unterstützung, gehen zur Schule und dürfen vor allem eins:

Kind sein.



*Alle Namen wurden zum Schutz der Kinder geändert.

Unsere Reise auf die Philippinen

Nach langer Verhinderung durch die Corona Pandemie war es uns im September 2022 endlich möglich, auf die Philippinen zu fliegen und uns selbst ein Bild von der Situation vor Ort zu machen.

In einem Treffen mit unserem Gründungsmitglied Hamid Kamrani und verschiedenen Experten und Expertinnen vor Ort wurde unter anderem ein Rückgang der kommerziellen sexuellen Ausbeutung von Kindern auf den Philippinen bestätigt. Ein rasantes Wachstum entwickelte sich dafür allerdings im Online Handel mit pornographisch inszenierten Darstellungen von Kindern und Jugendlichen. Diese digitale Art der sexuellen Ausbeutung von Kindern wird unter dem Begriff OSEC (Online Exploitation of Children) zusammengefasst.

Wir arbeiten derzeit daran, unsere Vorgehensweise an diese rasante Entwicklung anzupassen und in Zukunft eng mit Initiativen in Deutschland zusammenarbeiten, die sich mit dieser Problematik beschäftigen.



10 Tage lang durften wir das PREDA „Girls Home“ (Mädchenheim PREDA Organisation) besuchen und die Kinder sowie Mitarbeitenden in ihrem Alltag begleiten. Hierzu gehörten unter anderem die Besichtigung der PREDA Kinderheime, die Teilnahme an Workshops und die Begleitung zu gerichtlichen Anhörungen der Kinder.





Was euch noch erwarten wird

Wir haben verschiedene Interviews mit den Mitarbeitenden PREDAs geführt, darunter unter anderem Father Shay Cullen (CEO und Vorsitzender) und Francisco Bermido (Vice-President). Wir sprachen auch mit einer Sozialarbeiterin, Therapeutin und mit mehreren Kindern. Auszüge aus dem gesammelten Bild- und Videomaterial findet ihr in den nächsten Wochen und Monaten auf unseren Social Media Kanälen.

Unsere Begegnungen auf den Philippinen haben uns sehr bewegt und wir sind unglaublich dankbar für diese Erfahrungen. Wir werden in Zukunft unsere Kommunikation und Arbeit mit der PREDA Foundation noch weiter vertiefen.

